

Niederschrift zur 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Sport und Soziales

Sitzungstermin: Dienstag, 22.09.2020

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:42 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.38/2020

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Oliver Krügel

Von den Ausschussmitgliedern

Frau Inge Beisel
Herr Nils Brüggemann
Herr Ralf Clos
Frau Karola Geppert
Frau Dr. Antje Hochkirch
Frau Viktoria Lehmann
Herr Klaus Ohnhäuser
Frau Jennifer Redert
Frau Elke Ruppert
Herr Ramon Wink
Frau Gaëlle Winter

Vertretung für Frau Dagmar Fuchs

Von den Beigeordneten

Herr Igor Bandur
Herr Michael Spielmann

- 2. Beigeordneter, ohne Ratsmandat -
- 3. Beigeordneter, ohne Ratsmandat -

Von der Verwaltung

Frau Marion Leicher

- GB 4; Schriftführerin -

Als Gäste

Frau Claudia Kapski
Frau Julia Siebenschu

Kita Play & Fun, bis 18.30 Uhr
Jugendzentrum, nur Top 1, bis 18.15 Uhr

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Frau Dagmar Fuchs

Herr Lars Graf

Herr Daniel Krügel

Herr Ulrich Schneider

Verzogen –

Neuwahl durch den Rat erforderlich

Von den Beigeordneten

Herr Frank Ackermann

- Erster Beigeordneter, ohne Ratsmandat -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Sachstand Jugendzentrum
3. Kitaangelegenheiten
 - 3.1. Sachstand Neubau Kita Balzer
 - 3.2. Sachstand Kita "Römergarten"
 - 3.3. Sachstand Kita Play & Fun
4. Seniorenangelegenheiten
5. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 2 Sachstand Jugendzentrum

Die hauptamtliche Fachkraft vom Verein Jugendzentrum e.V. Bad Ems, Frau Julia Siebenschuh, Diplom-Pädagogin wurde herzlich vom Vorsitzenden begrüßt.

Frau Siebenschuh trägt anschließend einen etwa 5-minütigen Vortrag über die Arbeit im Jugendzentrum den Ausschussmitgliedern vor.

Sie teilt mit, dass der offene Treff seit dem 16.03.2020, bedingt durch die Corona-Pandemie geschlossen ist.

Die Schließungszeit wird von Ihr genutzt, um verschiedene Konzepte zu erarbeiten.

Das Jugendzentrum Bad Ems erstellt mit schulischer Beteiligung eine pädagogische Grundkonzeption unter dem Projekt „Jugendzentrum macht Schule“. Darüber hinaus werden verschiedene Hygiene- und Raumkonzepte erstellt. Sie teilt mit, dass ein enger Kontakt mit den Schulen besteht, um eine bessere Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Unter Corona-Bedingungen wurde ein Sommerferienprogramm zusammen mit Hr. Schreiber vom Team Jugendpflege der Kreisverwaltung Rhein-Lahn, dem Jugendtreff Nassau und der Diakonie Rhein-Lahn aufgestellt.

Hier wurden auch verschiedene Ausflüge gemacht.

Ab dem 01.09.2020 wurde, wegen der hohen Arbeitsintensität, ein „Bufdi“ zur weiteren Unterstützung eingestellt. Auch eine Praktikantin unterstützt derzeit das Team im Jugendzentrum.

Frau Siebenschuh berichtet, dass ihr Team montags bis donnerstags in der Realschule die Ganztagsschul AG betreut.

Wegen Problemfällen wurden bereits einige Gespräche mit der Realschule geführt.

Über die neue Gestaltung der Bahnhofswand wurde ebenfalls berichtet.

Sie teilt weiter mit, dass für das Jugendzentrum ein Instagram Account eingerichtet wurde.

Darüber hinaus wird von ihr berichtet, dass sich das Team des Jugendzentrums künftig auch für Gewaltprävention einsetzen wird. Hier sind bei Bedarf (beispielsweise bei Großveranstaltungen) abendliche Rundgänge in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und der Jugendpflege der Kreisverwaltung Rhein-Lahn angedacht.

Der Vorsitzende teilt mit, dass hier zeitliche Grenzen zu setzen sind und das Team des Jugendzentrums nicht alles zeitlich und personell abdecken kann.

Frau Siebenschuh teilt zum Abschluss mit, dass das Jugendzentrum Bad Ems eine wichtige Stütze für die Kinder und Familien darstellt.

Der Vorsitzende spricht in diesem Zusammenhang von einer „Daseinsberechtigung“ des Jugendzentrums, auch weil hier zwei ausgebildete Sozialpädagogen die so wichtige Arbeit übernehmen.

Abschließend berichtet der Vorsitzende, dass 10.000 € als Förderung durch die G. und I. Leifheit Stiftung für das Jugendzentrum bewilligt wurden.

TOP 3 Kitaangelegenheiten

TOP 3.1 Sachstand Neubau Kita Balzer

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Rohbauarbeiten abgeschlossen sind und die Bauarbeiten absolut im Zeitplan liegen. Die Eröffnung ist für Juni 2021 geplant.

TOP 3.2 Sachstand Kita "Römergarten"

Vom Vorsitzenden wird mitgeteilt, dass in der letzten Sitzung des Stadtrates über den Mietvertrag beraten wurde.

Laut Auskunft des Vorsitzenden, ist ein wichtiger Aspekt, die langfristige Zweckbindung (mindestens 20 Jahre).

Darüber hinaus ist eine Verlängerungsoption des Mietverhältnisses von 2 x fünf Jahre möglich. Die aktuellen Bedarfszahlen geben dies her, so der Vorsitzende.

Ebenso wurden die Architektenleistungen der Leistungsphase 3 vergeben. (Erstellen der Entwurfsplanung/Überarbeitung und Ergänzung der Vorentwurfsplanung, Erstellen einer Kostenberechnung/Überarbeitung der Kosten-schätzung/Erstellen der notwendigen Berechnungen.

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass der neue Kita-Bedarfsplan im November erscheint. Aktuell liegt der Fehlbedarf bei etwa 100 Kita-Plätzen in Bad Ems.

TOP 3.3 Sachstand Kita Play & Fun

Der Vorsitzende begrüßt Frau Kapski von der Kita Play & Fun.

Daraufhin gibt Frau Kapski einen kurzen Sachstandsbericht.

Die Umbaumaßnahme ist fast abgeschlossen und es sind ein Bewegungsraum und zwei neue Gruppenräume entstanden.

Vor dem Umbau gab es insgesamt 74 Kindergartenplätze.

- 1 Krippengruppe mit 10 Kindern von 1-3 Jahre
- 2 geöffnete Gruppen mit jeweils 22 Ganztagsplätzen (16 Plätze für über 3-jährige und 6 Plätze für unter 3-jährige)
- 1 Hortgruppe mit 20 Plätzen

Nach der Erweiterung gibt es nun 105 Plätze.

- Hort- und Krippengruppe sind geblieben.
- 3 geöffnete Gruppen mit jeweils 25 Ganztagsplätzen

Die Einrichtung wurde nicht nur um eine Gruppe erweitert, sondern es wurden auch durch Umstrukturierung der bestehenden Gruppen noch Plätze geschaffen.

Die neuen Plätze sind bereits alle verplant bzw. vergeben. Zudem steigen die Kinderzahlen, so Frau Kapski.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind der Kita viele Einnahmen weggebrochen. Die Einrichtung finanziert sich über Spenden, Beiträge und Essensgeld. Ab März bis einschließlich August durften keine Elternbeiträge für Krippen- und Hortplätze erhoben werden. Auch die für die Kita so wichtigen Spenden, wurden wegen Corona nur in geringem Maße geleistet, so Frau Kapski.

Sie teilt weiter mit, dass der Kita in dieser Zeit ein finanzieller Schaden von ca. 50.000 € entstanden ist und Sie versucht, diesen mit diversen Corona-Hilfeprogrammen zu kompensieren.

Der Vorsitzende informiert anschließend die Ausschussmitglieder über die neuen Möglichkeiten bei der Anmietung von zusätzlichen Räumlichkeiten oder dem Neubau von Kita-Einrichtungen.

Das Kita-Gesetz wird in 2021 geändert und es wird ebenso neue Förderrichtlinien sowie eine neue Verwaltungsvorschrift geben. Demnach sind künftig Mietobjekte explizit erwähnt. Die Förderung von Mietobjekten sei dennoch nie ausgenommen gewesen, die Dauer der Zweckbindung war und wird immer entscheidend sein. Mit der nun gefassten Klarstellung trägt der Gesetzgeber der aktuellen Entwicklung Rechnung, dass auch andere Städte ähnliche Probleme mit nicht vorhandenen sowie nicht erschlossenen Baugrundstücken haben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er sich diesbezüglich beim Landesjugendamt informiert hat.

TOP 4 Seniorenangelegenheiten

Der Vorsitzende berichtet, dass wegen der Corona-Pandemie ein Einkaufsservice von der Stadt Bad Ems eingerichtet wurde. Hier haben sich einige freiwillige Helfer gemeldet und Ihre Unterstützung angeboten. Das Projekt wurde jedoch nicht mit dem gewünschten Erfolg angenommen. Insgesamt wurden in der Stadt Bad Ems 20 Einkäufe von freiwilligen Helfern übernommen. In der Stadt Nassau wurde der Einkaufsservice ebenfalls angeboten. Leider wurde er auch hier nur geringfügig genutzt.

Er teilt weiter mit, dass er engen Kontakt zu den Pflegeheimen hat, um über den Sachstand zu den Corona-Vorkehrungen informiert zu sein. Er berichtet hier speziell, über die Vereinsamung der Heimbewohner/innen während der Corona-Pandemie.

Abschließend informiert Hr. Krügel darüber, dass die Nachfrage von betreutem und seniorengerechtem Wohnen stetig zunimmt.

TOP 5 Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass die letzte Sitzung wegen der Corona-Pandemie verschoben wurde. Künftig werden wieder regelmäßig Ausschusssitzungen stattfinden.